

## Der Warenmarkt.

### Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 1. Juni. (Orig.-Ber.) In Budapest kommt es nur vereinzelt zu kleinen Abschlüssen in Nebenprodukten. Die Frage für Futtermittel ist weniger lebhaft, weil die Grünfütterung allgemein im Gang ist. In Berlin ist Serradelle gut begehrt, aber nur wenig offeriert. Raufuttermittel, insbesondere Stroh, gelangen nur in kleinen Partien zum Ausgebote. Die Tendenz ist demzufolge fest. An den amerikanischen Börsen bestimmen die Nachrichten über den Saatenstand die Tendenz. In manchen Gebieten, insbesondere in Kanada und in Missouri, hat sich die Situation anscheinend etwas günstiger gestaltet.

### Butter.

Wien, 1. Juni. (Orig.-Ber.) In den letzten Tagen wurde dem Konsum etwas mehr Milch als bisher zugeteilt, was auf eine bessere Fütterung des Viehes (Grünfütterung) schließen läßt. Es ist daher zu erwarten, daß auch die heimische Buttererzeugung sich bald in dem Maße heben wird, als die Milchergiebigkeit wächst. Augenblicklich sind aber die Zufuhren von inländischer Butter gering und die Knappheit hielt auch in dieser Woche an, da von der Oesterreichischen Zentralinkaufsgesellschaft nur das bisherige Quantum zugewiesen wurde, allerdings in besserer Qualität, weil darunter ein erheblicher Teil unvollständiger Butter war. Die Einkaufspreise ermäßigten sich um 46 K. auf 1092 K. bis 1122 K. pro 100 Kilogramm. Heimische Butter wurde je nach Güte mit K. 12.50 bis K. 14.— pro Kilogramm verkauft.